

Studieninformation

Sehr geehrte:r Studienteilnehmer:in,

zunächst möchten wir uns für Ihr Interesse an unserem Forschungsvorhaben bedanken. Mit Hilfe dieses Aufklärungsbogens möchten wir Sie über Ablauf und Hintergründe der Studie

„Prävalenz medizinrechtlicher Konfliktsituationen im medizinischen Alltag und deren psychophysiologische Auswirkung - eine Pilotstudie unter Ärztinnen und Ärzten [MESS-Studie]“

in Kenntnis setzen. Die nachfolgende Information beschreibt Ihre Aufgaben und Rechte als Studienteilnehmende(r). Lesen Sie bitte diese Information sorgfältig und zögern Sie nicht, Fragen zu diesem Text zu stellen.

1. Was möchten wir untersuchen?

Behandlungsfehler sind im medizinischen Alltag bei steigenden Behandlungsfällen/Jahr (aktuell etwa 20 Millionen Behandlungen/Jahr), sich zunehmend verknappenden Ressourcen und steigendem Ökonomisierungsdruck ein relevantes und ernstzunehmendes Problem. Vorgeworfene Behandlungsfehler können sich dabei negativ auf das psychische Wohlbefinden von Ärztinnen und Ärzten auswirken. In der *MESS-Studie* wollen wir die Prävalenz medizinrechtlicher Konfliktsituationen innerhalb der deutschen Ärzteschaft ermitteln sowie die Auswirkungen vorgeworfener Behandlungsfehler auf die persönliche Stressbelastung sowie psychische Gesundheit besser verstehen.

2. Wie wird die Datenerhebung ablaufen?

Die Datenerhebung findet einmalig statt. Sie bekommen von uns den Link zu einer anonymen Online-Umfrage (*Kurzversion 15min, Langversion 20min*), in der wir Ihre vorherigen Berührungspunkte mit medizinrechtlichen Konfliktsituationen erfassen und zusätzlich einige Screening-Fragen zu Ihrer aktuellen psychischen Belastungssituation stellen.

3. Was sind Nutzen und Risiken der Studie?

Mit Ihrer Teilnahme tragen Sie maßgeblich dazu bei, die Auswirkungen medizinrechtlicher Konfliktsituationen auf Ärztinnen und Ärzte besser zu verstehen, um zukünftig entsprechende Hilfsangebote bereitstellen zu können. Für die Teilnahme an der Studie sind keinerlei negative Auswirkungen zu erwarten. Wenn Sie sich wegen der Datenerhebung unwohl fühlen, oder allgemein Fragen haben, kontaktieren Sie bitte die Studienleitung (siehe unten).

Bei offenen Fragen zur Studie können Sie jederzeit die Studienleitung, Dr. Magdalena Wekenborg, kontaktieren (0351 458 19581; studie.digitalmed@mailbox.tu-dresden.de).